

# Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Prüfung der Notwendigkeit über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)

Gemeinde **St. Margarethen an der Sierning**

erstellt von **Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH** unter der Planzahl **1484/F.A.1** am 12. Mai 2010

Katalog möglicher negativer Auswirkungen auf die Umwelt (**dokumentierter Zustand**) bei der Festlegung von Widmungen

**Tabelle: Gemeinde-Umweltdokumentation**

Schutzgut  (Spalte 1)	Thema  (Spalte 2)	Gebietsprofil  (Schutzziele bzw. Umweltzustand)  (Spalte 3)
1) Boden / Untergrund	Bodenverbrauch in Bezug auf Dauersiedlungsraum und Vorkommen im Gebiet/Region	In der Gemeinde sind 48,1 ha Bauland ausgewiesen, wobei 36,8 bebaut waren. Somit verfügt die Gemeinde über eine Reserve von rund 23,6%. Bei einer Gesamtgröße von 14,6 km <sup>2</sup> sind 2,5% der Gemeindefläche verbaut. Rund 1km <sup>2</sup> in der Gemeinde ist bewaldet.
	Versiegelungsgrad	Der Versiegelungsgrad in der Gemeinde ist bei weitem geringer als bebautes Bauland vorhanden ist. Grund dafür ist vor allem die lockere Bebauung. So sind im Bereich der Einfamilienhäuser im Regelfall größere Flächen für Gärten einbehalten, die unversiegelt sind. Versiegelung im größeren Ausmaß ist in der Gemeinde nicht vorhanden.
2) Wasser	Grundwasser-Qualität	In der Gemeinde befinden sich ein Brunnenschutzgebiet von kommunalen Interesse.
	Grundwasser-Quantität	Es sind keine Bereiche mit Wasserknappheit bekannt.
	Oberflächengewässer-Qualität	Im gegenständlichen Bereich weist die Sierning eine Gewässergüte von I bis II auf.
3) Luft, Klima	Verunreinigung aus Anlagen (Hausbrand, Industrie, Freizeit ..)	Die Gemeinde weist keine bedeutenden industriellen Anlagen auf. Der Hausbrand wurde 2001 noch größtenteils mit Heizöl bestritten, allerdings wurde in der Zwischenzeit ein Fernheizwerk installiert und somit fossiler mit nachwachsendem Rohstoff substituiert. Im Zuge des Anstiegs der Ölpreises ist anzunehmen, dass viele Haushalte auf alternative oder nachwachsende Rohstoffe umgestellt haben.
	Verunreinigung aus Verkehr	Es gibt keine Indizien, dass die Luftqualität in der Gemeinde Grenzwerte überschreitet.
	Durchlüftung, Mikroklima	Aufgrund der Topografie und der Bebauungsstruktur gibt es keine Windschneisen.
4) Natur, Landschaft	NATURA 2000	Schutzobjekte sind im Gemeindegebiet nicht vorhanden. Die Gemeinde weist somit keine Natura-2000-Gebiete auf.

	NÖ Naturschutz	Schutzgebiete sind im Gemeindegebiet nicht vorhanden.
	Wald	Der Großteil des Waldes in der Gemeinde weist laut Waldentwicklungsplan Schutzfunktion mit besonderem öffentlichem Interessen an der Wohlfahrtsfunktion. In diesem Bereich ist der Wald geschützt.
	sonstige naturräumliche Besonderheiten	Die Gemeinde weist mit der Sierning einen bedeutenden Lebensraum auf. Außerdem sind solche Flussabschnitte für das Mikroklima bedeutend und haben eine ausgleichende Funktion.
	Erholungsfunktion	Wie oben erwähnt ist die Sierning als natürlicher aber auch die Sportflächen als künstlicher Bereich für Erholung bedeutend.
5) Gefahren für die menschliche Gesundheit und für Sachwerte	Immissionen aus Anlagen (Lärm, Geruch, Erschütterungen)	Starke und grenzwertige Immissionen aus Anlagen sind nicht bekannt.
	Immissionen aus dem Verkehr (Lärm, Erschütterungen)	Verkehrsemissionen sind vor allem im Bereich der Autobahn zu verzeichnen. Laufend werden Lärmschutzmaßnahmen gesetzt, sodass das Siedlungsgebiet von der Verkehrslast nicht stark beeinträchtigt wird. Im Lärmbereich sind im Sinne eines passiven Schutzes laut örtlichem Entwicklungskonzept keine Baulanderweiterungen vorgesehen.
	Unfallgefahren	Wesentliche große Verkehrsknoten gibt es in der Gemeinde nicht. 2008 gab es keine Unfallhäufungsstellen in der Gemeinde. 2005 wurde die letzte Unfallhäufungsstelle im Bereich von Wilhersdorf verzeichnet.
	Standortgefahren	Im Südosten Wilhersdorf ist eine Fläche mit hohem Grundwasserstand bekannt. Überflutungsgebiete wurden entlang der Sierning ausgewiesen. Ein Rutschgebiet ist bekannt.
	Störung anderer Nutzungen durch Hangwasser	Hangwasserbeeinträchtigungen sind nicht bekannt.
	Störung anderer Nutzungen durch Hochwasserabfluss	Entlang der Sierning sind ausgewiesene Hochwasserbereiche bekannt. Davon werden allerdings weitestgehend keine Gebäude beeinträchtigt.
6) Kultur, Ästhetik	Archäologie, kulturelles Erbe, Denkmalschutz	Die Pfarrkirche gilt als bedeutendes kulturelles Erbe.
	Ortsbild, Siedlungsstruktur	Der Hauptort St. Margarethen ist der Siedlungsschwerpunkt. Als Dominante im Ortsbild fungiert der Kirchturm. Die betreffenden Ortschaften weisen in der Regel eine Dorf bzw. Weilerstruktur auf, die sich in den letzten 200 Jahren kaum verändert hat, weil viele dieser Ortschaften nicht ausgebaut wurden.
	Landschaftsbild	Der Landschaftsraum ist geprägt von den agrarisch dominierten Ebenen der Pielach bzw. der Sierning.

## SCREENING – FORMULAR

Zu der im beiliegenden Vorentwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:

### A: kein Screening erforderlich – keine SUP

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können</li> </ul>	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>
---	------------------------------------

### B: SUP obligatorisch durchzuführen

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG)</li> </ul>	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	<b>SUP erforderlich</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete</li> </ul>	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	

### C: Screening erforderlich (Tabellen 4 und 5)

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich.</li> </ul>	<i>betroffene Änderungspunkte: 2</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich.</li> </ul>	<i>betroffene Änderungspunkte: 1</i>

Das Ziel der Erstabschätzung laut Tabelle 4 und 5 besteht darin, zu prüfen, ob nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich sind. Wenn die Erstabschätzung ergibt, dass erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (= Durchführung einer SUP) in Form eines Umweltberichts nicht erforderlich.

**Tabelle 4 Erstabschätzung der Auswirkungen**

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
1	von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf öffentliche Verkehrsfläche	<b>Klima:</b>					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf öffentliche Verkehrsfläche	<b>Oberflächengewässer</b>					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf Bauland – Wohngebiet	<b>Natur, Landschaft:</b>					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	von Grünland – Grüngürtel auf Bauland – Wohngebiet	- Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Menschliche Gesundheit und Sachwerte:</b>					
	von Grünland – Grüngürtel auf öffentliche Verkehrsfläche	- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	von Grünland – Grüngürtel auf öffentliche Verkehrsfläche	<b>Kultur, Ästhetik:</b>					
		- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ortsbild		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
2	von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf Grünland – Sportfläche- Modellflugplatz	<b>Klima:</b>					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Oberflächengewässer</b>					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Natur, Landschaft:</b>					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im SUP-Scoping ist die Auswirkung der Widmung auf die wild lebenden Tiere zu prüfen
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Menschliche Gesundheit und Sachwerte:</b>					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im SUP-Scoping ist der entstehende Lärm zu prüfen
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Kultur, Ästhetik:</b>					
		- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

**Tabelle 5 Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen**

Änderungsmaßnahmen	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		nicht erheblich		erheblich	
		positiv	keine oder gering	hoch	
1,2	<b>Boden:</b>				
	- Bodenverbrauch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<b>Wasser:</b>				
	- Stoffeintrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<b>Klima:</b>				
- Schadstoffe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		